

Behindertenbeirat im Landkreis Gifhorn e.V.

Protokoll der Sitzung vom 06.05.2010 um 19.30h im Eberhard-Schomburg-Haus, Wohnheim der Lebenshilfe II. Koppelweg 3 in Gifhorn

Anwesende:

Barbara della Monica, Hajo Hoffmann, Heinz-Jürgen Meinecke, Rolf Busse, ArmiSue, Susanne Kliche, Elke Paetzold, Ch. Meyer-Kassner, Hartmut Paetzold, André Volbers, Bettina Schütte, Burkhard Luthmann.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der letzten Beiratssitzung und der Jahreshauptversammlung
- 2) Frau Meyer-Kassner, Familienbüro im LK Gifhorn beim DRK berichtet über ihre Arbeit.
- 3) Thilo Hofmann: Vorbereitung der Sitzung der Fachgruppe zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 26. Mai
- 4) Barbara della Monica: Berichte von AKs Evaluation des NBGG + Aktionsplan UN Behindertenrechtskonvention, Fachtagung inklusive Bildung in Hannover
- 5) Tag der Familien am 15. Mai in GF: Stand-Vorbereitung
- 6) Verschiedenes

TOP 1):

Barbara della Monica begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Das Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 04.03.2010 wurde genehmigt.
Der Tagesordnungspunkt 5 wird vorgezogen.

TOP 2):

Frau Meyer-Kassner stellt das Familienbüro für den Landkreis Gifhorn vor. Das Familienbüro existiert seit ca. 4 Jahren ist dem DRK angegliedert und wird vom Landkreis mitfinanziert. Es ist die 1. Anlaufstelle für Fragen und Probleme, die Familien. Die Aufgabe des Familienbüros liegt neben der Beratung im Suchen der passenden Stellen, die dann die notwendigen Unterstützungen geben.

Dem Familienbüro ist die neue Einrichtung der Familienlotsen angegliedert. Diese Einrichtung ist mit 4 Teilzeitkräften ausgestattet und soll Familien Hilfestellung geben und nach Möglichkeit Hilfen durch das Jugendamt unnötig machen.

Außerdem ist das Familienbüro Servicestelle des Sonderfonds „Dabeisein“ für Kinder. Mit diesem Sonderfonds will Niedersachsen Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien fördern. Ziel ist, Kinder davor zu schützen, dass sie wegen der Arbeitslosigkeit der Eltern oder wegen einer familiären Notsituation benachteiligt oder ausgegrenzt werden. Die Servicestelle nimmt Anträge für Zuschüsse aus dem Sonderfond entgegen.

TOP 3):

Thilo Hofmann konnte nicht an der Sitzung teilnehmen. B. della Monica berichtet: Herr Maskos, Leiter der Planungsgruppe der IGS Sassenburg, wurde zur Sitzung der Fachgruppe eingeladen, kann jedoch nicht teilnehmen. Empfehlungen zur Barrierefreiheit (Verfasser Dietrich Butowski und Armin Sue) werden der Einladung beigelegt.

Themen werden sein: Berichte über Bauvorhaben, Anregung zur Erarbeitung eines Planungsstandards (Checkliste), Berichte des FB Jugend über Angebote der Krs. Jugendpflege für Menschen mit Behinderungen, Bericht der Verwaltung über die Einrichtung eines Pflegestützpunktes.

Vom Behindertenbeirat angeboten werden sollen Informationen zur UN-Behindertenrechtskonvention.

TOP 4):

Das Niedersächsische Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (NBGG) ist seit dem 01. 01. 2008 in Kraft. Ende 2010 soll gemäß § 15 eine Überprüfung erfolgen. Der Landesrat f. M. m. B.(LRfMmB), Behindertenbeiräte und –beauftragte Niedersachsens hat eine Arbeitsgruppe zur (Evaluation) Überprüfung des NBGG beauftragt. Diese Arbeitsgruppe hat zwei Fragebögen verfasst, die von der Verwaltung der Kommunen/Landkreise und von den Beiräten bis zum 30. Juli ausgefüllt werden sollen. Auf Grundlage der Umfrageergebnisse soll dann eine Stellungnahme geschrieben werden.

Die Bundesrepublik Deutschland hat die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (BRK) im Februar 2009 ratifiziert. Damit besteht die Verpflichtung zur Umsetzung. Bund, Länder und Kommunen sollen Aktionspläne hierzu entwickeln. Der LRfMmB hat hierzu ebenfalls eine Arbeitsgruppe beauftragt.

Fachtagung des SoVD am 5. Mai in Hannover, „Voneinander lernen statt voneinander trennen – inklusive Bildung für Kinder mit und ohne Behinderungen“:

Zahlreiche Experten machten deutlich, wie sinnvoll und erfolgreich Schule für alle sein kann. Mit Inkrafttreten der BRK verpflichten sich die Vertragsstaaten auch zu einem Schulsystem, an dem Schüler mit Behinderungen ganz selbstverständlich teilhaben können. Die Schulgesetze der Länder müssen entsprechend geändert werden. Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von M.m.B., Hubert Hüppe, will sich besonders für die inklusive Bildung einsetzen s. a. www.sovd.de , www.sovd-nds.de , www.behindertenbeauftragter.de

TOP 5):

Am 15.05.2010 (Tag der Familien) findet in Gifhorn auf dem Marktplatz von 10:00 bis 14:00 Uhr die Familienmesse statt. Der Behindertenbeirat wird mit einem Stand vertreten sein. Susanne Kliche, Elke und Hartmut Paetzold sowie Armin Sue werden den Stand betreuen. Treffen ist um 9:00 Uhr. Das Thema soll Inklusion sein. Dazu wird diverses Infomaterial der Aktion Mensch bereitgehalten. Außerdem soll wieder ein Rollstuhlparcours aufgebaut werden.

TOP 6):

- Der Tag der Senioren findet am 29.05.2010 von 9:30 bis 13:30 in der Fußgängerzone in Gifhorn statt. Der Behindertenbeirat wird ebenfalls teilnehmen. Es soll ein Zelt vor dem Modehaus Becker aufgebaut werden. Treffen ist um 9:00Uhr. Andre´ Volbers und Armin Sue werden beim Aufbau helfen. Elke und Hartmut Paetzold, Barbara della Monica sowie Hajo Hoffmann werden den Stand betreuen.

Gez. Armin Sue (Schriftführer)

Barbara della Monica (Vorsitzende)

<p>Die nächste Beiratssitzung ist am Donnerstag, 3. Juni um 19:30 Uhr im Eberhard-Schomburg-Haus der Lebenshilfe,</p>
--

II. Koppelweg 3 in Gifhorn.